



34. Jahrgang, Nr. 67

August 2008

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Generalsanierung des Nibelungenbades abgeschlossen

•

Positiver Rechnungsabschluss für 2007

•

Ehrenring der Marktgemeinde Marbach für Bürgermeister a.D. Peter Riedl

•

Neukonstituierung des Marbacher Gemeinderates

•

Kindergartenbus „Kids-Blitz“ – eine Erfolgsstory

•

Neugestaltung des Schaufel-Spielplatzes

*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!*

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt und berichtet hat Bgm a.D. Peter Riedl mit 31. Dezember 2007 seine Funktion zurückgelegt. Auf Vorschlag der SPÖ-Fraktion Marbach wurde ich als sein Nachfolgekandidat nominiert. Für mein damaliges Amt des Vizebürgermeisters wurde Fr. Renate Hebenstreit vorgeschlagen. In der konstituierenden Gemeinderatssitzung vom 8. Jänner 2008 wurden dann beide Funktionen neu gewählt. Die Wahl des Bürgermeisters der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau fiel einstimmig auf meinen Namen. Frau Vizebgm. Renate Hebenstreit wurde ebenfalls mit Stimmenmehrheit in ihre Funktion gewählt. Für diesen großen Vertrauensbeweis aller im Gemeinderat vertretenen Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich auch auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.

Ich werde diese Wahl als Auftrag nehmen und mich nicht mit dem bereits Erreichten zufriedengeben. Es wird meine Aufgabe sein ständig zu versuchen, quer über alle Parteigrenzen hinweg und gemeinsam mit allen interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde mehr für unsere Marktgemeinde Marbach zu erreichen. Parteipolitisches Hick-Hack hat in der Kommunalpolitik nichts ver-



ren. So habe ich es bis jetzt immer gehalten und so werde ich auch meine Funktion als Bürgermeister der Marktgemeinde Marbach ausüben. Darauf gebe ich Ihnen mein Wort.

Bezüglich der massiven Teuerungswelle welche derzeit über uns alle hereingebrochen ist, ist es auch seitens der Politik Zeit zu handeln. Seitens verantwortlicher Bundespolitiker gibt es schon interessante Vorschläge. Als Gemeindepolitiker fühle ich mich ebenfalls verantwortlich Schritte nach meinen Möglichkeiten zu setzen. Und so kann ich ihnen versprechen, dass ich dafür sorgen werde, dass es auch im nächsten Jahr zu keiner Erhöhung der Gemeindeabgaben wie Wasser- und Kanalgebühren in unserer Marktgemeinde Marbach kommen wird.

Auf den folgenden Seiten werde ich Ihnen Projekte und Aktivitäten welche seit meiner Wahl in unserer Gemeinde passiert oder eingeleitet wurden zur Kenntnis bringen. Weiters werde ich versuchen einige – aus meiner Sicht – für unsere Marktgemeinde Marbach wichtige neue Aufgaben zu beschreiben und zu erklären.

Für den bereits begonnen Sommer wünsche ich Ihnen allen erholsame Urlaubstage und unseren Kindern eine schöne, noch übrige Ferienzeit und alles Gute im bevorstehenden neuen Schuljahr.

*Ihr Bürgermeister
Anton Gruber*

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: anton.gruber@marbach-donau.at

Rechnungsabschluss 2007

Ordentlicher Haushalt		
Einnahmen	Ausgaben	Überschuss
€ 2.598.878,22	€ 2.495.212,12	€ 103.666,10
Außerordentlicher Haushalt nach Vorhaben		
	Einnahmen	Ausgaben
Straßen- und Wegebau	€ 133.243,63	€ 133.243,63
Kanal Auratsberg/Kracking	€ 188.717,67	€ 188.717,67
Güterwege – Erhaltung	€ 18.226,26	€ 18.226,26
Kinderspielplatz Krummußb.	€ 29.837,27	€ 29.837,27
FF-Sanierung Löschteich Auratsberg	€ 4.705,14	€ 4.705,14
Veranstaltungssaal	€ 72.500,00	€ 72.500,00
Detailprojekt Hochw. Schutz	€ 120.000,00	€ 70.703,94
Überschuss laufendes Jahr		€ 49.296,06
Summe Außerordentl. Haushalt	€ 567.229,97	€ 567.229,97

Für das abgelaufene Jahr 2007 konnte auch heuer dem Gemeinderat ein positiver Rechnungsabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Erfreulicherweise konnten wir aufgrund einer mit augenmaß geführten Bud-

getpolitik auch im Jahr 2007 einen Überschuss in der Höhe von € 103.666,10 erwirtschaften.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei allen Kolleginnen und Kollegen des Ge-

meinderates für die konstruktive Mitarbeit herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch unserem OS Franz Haselberger für die gewissenhafte und genaue Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Neukonstituierung des Marbacher Gemeinderates

Gemeinderat aktuell

Nachdem Peter Riedl per 31.12.2007 sein Amt als Bürgermeister der Marktgemeinde Marbach zurückgelegt hat, musste eine neue Führung gewählt werden. In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Marbach am 8. Jänner 2008 wurde die Neuaufstellung des Gemeinderates der Marktgemeinde Marbach durchgeführt. Anton Gruber, bis zuletzt Vizebürgermeister, wurde einstimmig zum Bürgermeister der Marktgemeinde

Marbach gewählt. Mit Stimmenmehrheit wurde die bisherige Gemeinderätin Renate Hebenstreit zur neuen Vizebürgermeisterin gewählt. Karl Zimmerl wurde als neuer Gemeinderat angelobt.

Im Anschluss an die einstimmige Wahl zum Bürgermeister bedankte sich Gruber bei allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für diesen großartigen Vertrauensvorschuss und erklärte, die bereits jetzt praktizierte über-

parteiliche Sacharbeit für die Gemeinde weiterführen zu wollen. „Die Menschen, die Gemeinde und die Sachpolitik müssen im Vordergrund stehen, parteipolitisches Hick-Hack hat in der kommunalen Arbeit nichts verloren. Dies habe ich bisher so gehalten und dies wird auch meine zukünftige Arbeit als Bürgermeister unserer Heimatgemeinde mein Leitziel sein!“, so Bgm. Gruber im Rahmen seiner Dankesworte.



Das neue Team an der Spitze der Marktgemeinde Marbach: Bgm. Toni Gruber, Vzbgm. Renate Hebenstreit. Als neuer Gemeinderat wurde Karl Zimmerl angelobt.

Bürgermeister a.D. Peter Riedl erhält Ehrenring der Marktgemeinde Marbach

In einer Festsitzung am 11. April 2008 konnte Bgm. Anton Gruber seinem Vorgänger Peter Riedl den Ehrenring der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau überreichen.

Am 11. April 2008 fand im Gasthaus „Zur schönen Wienerin“ der Familie Engel die offizielle Verabschiedung von Bürgermeister a.D. Peter Riedl statt. Bürgermeister Anton Gruber lud den gesamten Gemeinderat der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau zu dieser Festsitzung.

Bürgermeister Gruber ließ das politische Leben seines Vorgängers noch einmal Revue passieren.

Viele von Riedl initiierten Projekte haben in seinen 13 Jahren als Ortschef der Marktgemeinde Marbach den gesamten Ort entscheidend mitgeprägt. Festsaal, neue Kindergartengruppe, Erweiterung des Ortsfriedhofes, Renovierung des Herrenhauses, Beginn mit der Planung des Hochwasserschutzes um nur einige der zahlreichen Projekte zu nennen. Im Anschluss an seine Rede konnte Bgm. Anton Gruber

seinem Vorgänger den Ehrenring der Marktgemeinde Marbach überreichen.

Peter Riedl bedankte sich ebenfalls ganz herzlich für diese hohe Auszeichnung. Sein besonderer Dank galt dem gesamten Gemeinderat der in all den Jahren seiner Amtstätigkeit geschlossen und vor allem über Parteigrenzen hinaus hinter allen Entscheidungen stand.



13 Jahre lang leitete Peter Riedl als Bürgermeister die Geschicke der Marktgemeinde Marbach. Anlässlich einer Festsitzung dankte Bgm. Anton Gruber seinem Vorgänger und überreichte ihm den Ehrenring unserer Gemeinde.

Generalsanierung des Nibelungenbades abgeschlossen – Bad ist eröffnet!

Gemeinde aktuell



Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet ist am 31. August 2007 der Spatenstich zur Sanierung des Freibades Marbach erfolgt. Ab diesem Datum wurde das

gesamte Gelände des ehemaligen Nibelungenbades vollständig verändert. Auch das Becken ist nur mehr in seinem Grundgerüst bestehen geblieben.

Dank des relativ milden



Landeshauptmann-Stv. Dr. Josef Leitner überreichte Bürgermeister Anton Gruber symbolisch einen Wasserball anlässlich der Eröffnung.



Pfarrer Gornicki sprach den Segen für das neue Nibelungenbad.



Das gemeinsame Eröffnungsrutschen mit Tochter Julia.



Bürgermeister Toni Gruber gesellte sich gerne unter die Gäste und nutzte die Gelegenheit für einen Sprung ins kühle Nass.

Winters konnten die geplanten Bauarbeiten ohne große zeitliche Verzögerungen durchgeführt werden. Dank der professionellen Baubegleitung durch den Projektleiter des Generalunternehmers WRS, Herrn DI Dr. Michael Sueti und die Begleitung durch unseren Planer Herrn Ing. Ernst Karl konnten sämtliche Arbeiten völlig problemlos abgewickelt werden. Besonders stolz sind wir nicht nur auf den perfekt gelungenen Umbau unseres Bades sondern auch darauf, dass sämtliche Kosten ohne Überschreitung eingehalten werden konnten. Gratulation unseren Planern und Bauausführern.

Am Samstag, dem 28. Juni ab 14:00 Uhr war es dann soweit! Unser general-saniertes Nibe-

lungenbad konnte im Rahmen einer Eröffnungsfeier seiner Bestimmung übergeben werden. Im Beisein vieler Ehrengäste und der Segnung des Areals durch Pfarrer Gornicki konnten Landeshauptmann-Stv. Dr. Josef Leitner und Bürgermeister Anton Gruber das Nibelungenbad eröffnen. Die gesamte Festveranstaltung wurde von der Trachtenkapelle Marbach

feierlich umrahmt. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen mit dem Badumbau betroffenen Firmen und Personen herzlichst bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt meiner Kollegin Frau Vzbgm. Renate Hebenstreit, welche mich während der gesamten Umbauphase perfekt unterstützt und begleitet hat.



Das Interesse der Besucher war am Tag der Eröffnung enorm und viele wünschten, sie hätten ihre Badebekleidung mitgenommen.

Erstes Info-Gespräch zwischen Marbacher Wirtschaft und Gemeindeführung

Gemeinde aktuell

Am 19. Mai 2008 lud Bürgermeister Anton Gruber sämtliche Marbacher Gewerbetreibende und alle Vereinsvorsitzende der Marbacher Vereine zu einem ersten gemeinsamen Erfahrungsaustausch in den Festsaal Marbach ein. Zusätzlich wurde auch der Obmann der LEADER-Region Südliches Waldviertel-Nibelungengau, Dieter Holzer, und der Regionalmanager dieser LEADER-Region, DI Thomas Heindl, zu diesem Treffen eingeladen.

„Ziel dieser Veranstaltung soll die verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Marbacher Wirtschaft, den Vereinen und der Marktgemeinde Marbach sein“, so Bgm. Gruber. Zu Beginn der Veranstaltung wurden sämtliche anstehende bzw. kurz vor der Fertigstellung befindliche Projekte der Gemeinde erläutert. Die Vertreter der LEADER-Region informierten alle Anwesende über mögliche Förderungen und Unter-

stützung durch die verschiedensten Förderstellen. Im Anschluss an diese Informationen bestand die Möglichkeit mit den anwesenden LEADER-Vertretern bzw. dem Bürgermeister verschiedene Probleme zu besprechen bzw. neue Ideen einzubringen. In einer sehr engagierten Diskussion konnten neue Ideen besprochen bzw. so manche Unklarheiten aufgeklärt werden.

Seitens der Marbacher Wirtschaft und der Vereine wurde diese Einladung zu einem gemeinsamen Informationsaustausch sehr begrüßt. Bgm. Gruber erklärte, dass es zukünftig regelmäßig (mind. zweimal im Jahr) ein derartiges Treffen geben wird. „Nutzen wir die derzeitige Aufbruchstimmung in unserer Gemeinde, um gemeinsam mehr für Marbach erreichen zu können“, so Gruber in seinen Schlussworten.



Mit dem Ziel einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Marbacher Wirtschaft, den Vereinen und der Marktgemeinde Marbach lud Bürgermeister Anton Gruber die Vertreter der LEADER-Region, der Marbacher Wirtschaft und der Vereine zu einem ersten Gespräch.

Erste Bürgerinformation bei der Veranstaltung „Ein Abend für Marbach“

Um am Puls der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatgemeinde sein zu können ist der persönliche Kontakt zwischen den Gemeindeverantwortlichen und den Bürgerinnen und Bürgern besonders wichtig. Nach meiner Wahl zum Bürgermeister unserer Gemeinde habe ich mir vorgenommen, diese Bürger Nähe besonders zu fördern. Aus diesem Grund habe ich am 29. Februar 2008 zu einem Informations- und Diskussionsabend „Ein Abend für Marbach“ eingeladen.

Im Zuge dieser Veranstaltung konnte ich abgeschlossene Projekte aber auch zukünftige Vorhaben präsentieren. Gleichzeitig war es möglich gemeinsam mit unserem Projektanten zum Thema Hochwasserschutz, Hrn. DI Otto Jungwirth, auch über den aktuellen Stand betreffend Hochwasserschutz zu informie-

ren. Diese Veranstaltung war sehr zahlreich besucht. Im Rahmen der Diskussion wurde das Ersuchen an mich herangetragen, derartige Veranstaltungen öfters durchzuführen. Ich habe zugesagt, mindestens einmal im Jahr die Marbacher Bevölkerung zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch einzuladen.



Gemeinde aktuell



Mindestens einmal im Jahr soll zukünftig „ein Abend für Marbach“ stattfinden. Ziel soll es sein, den Kontakt zwischen Gemeinde und Bürgern zu intensivieren.

Ein Jahr Kindergartenbus „Kids-Blitz“ – eine Erfolgsstory!

Gemeinde aktuell

Bei der Beschlussfassung des Kindergartenbusses im Herbst 2006 habe ich in meiner damaligen Funktion als Vizebürgermeister errechnet, dass die Kosten für die Gemeinde Marbach um ca. € 4.000 – 5.000,- pro Jahr gesenkt werden können. Nach nunmehr einem Jahr Betrieb ist diese Berechnung voll aufgegangen. Im Rechnungsabschluss 2007 ist dies eindrucksvoll ersichtlich. Im Vergleich zu den letzten Jahren konnte sich die Marktgemeinde Marbach im Jahr 2007 € 4.671,- ersparen.

Aber nicht nur diese Einsparung hat sich als äußerst positiv herausgestellt. Auch der Transport der Kindergartenkinder zum Kindergarten und vom Kindergarten nach Hause hat sich um wesentliches verbessert. Josef Knoll hat



Der im Herbst 2006 in Betrieb genommene „Kids-Blitz“ hat sich bestens bewährt und konnte eine beachtliche Einsparung in den Gemeindeausgaben erbringen.

sich als DER Kindergartenbusfahrer bewiesen. Jeden Tag freuen sich die Kinder mit ihrem „tollen Knoll“ – wie sie ihn alle nennen – in den Kindergarten zu fahren.

Somit ist das Ziel, für die Gemein-

de, eine merkliche Einsparung zu erreichen, für die Eltern die Beiträge nicht zu erhöhen und gleichzeitig die Zufriedenheit des Kindergartentransportes zu steigern voll aufgegangen.

Neuaufnahme im Verwaltungsbereich der Marktgemeinde Marbach

Im nächsten Jahr wird unser OS Franz Haselberger seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Aus diesem Grund war es unbedingt notwendig, zeitgerecht auf diesen Abgang zu reagieren. Aus diesem Grund wurde eine Verwaltungsstelle im Bereich der Marktgemeinde Marbach a.d. Donau ausgeschrieben. Als bestgeeignete Bewerberin hat sich Fr. Bettina Flach, wohnhaft in Granz, herausgestellt. Ich wünsche Bettina Flach alles Gute und vor allem viel Spaß und Herausforderung in ihrem neuen Beruf!



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Marbach reinigen die Donaulände

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Marbach befreiten am 18. April 2008 im Rahmen der Aktion „Stopp Littering“ die Donaulände von diversen Müll und Abfall. Unterstützt wurden die Schülerinnen und Schüler von Bgm. Anton Gruber, Vzbgm. Renate Hebenstreit, VS-Dir. Edith Weidum, Fr. Lehrerin Elfriede Kremser und Fr. Renate Reithmayr.

Die Kinder waren sichtlich überrascht, wie viel Abfall unbeachtet und ohne Rücksicht auf die Natur einfach weggeworfen wird. Bgm. Gruber bedankte sich sehr herzlich für diese so wichtige Reinigungsaktion in der Gemeinde.



Groß war die Verwunderung bei den Kindern über die Menge an Abfall, die weggeworfen wurde und sich an der Donaulände ansammelte.

Abschlussausflug der 4. Klasse Volksschule auf die Rosenberg

Vor Jahren hatte Bgm. a. D. Peter Riedl die Idee, die Abschlussklasse der Volksschule Marbach zu einem Ausflug einzuladen. Diese bereits zur Tradition gewordene Abschlussfahrt wird natürlich weitergeführt.

Heuer lud Bgm. Toni Gruber im Beisein von Fr. Dir. Edith Weidum und OSEkr. Franz Haselberger die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse zu einem Ausflug auf die Rosenberg ein. Nach einer sehr interessanten Burgführung, wo die Schülerinnen und Schüler die Burgführerin mit ihrem Wissen überraschte, konnte die Flugschau der Greifvögel beobachtet werden. Es war ein tolles Erlebnis als die Adler und Geier nur wenige Zenti-

meter über den Köpfen der Kinder ihre Runden zogen. Anschließend wurde der Mc Donalds in Krems

besucht, wo sich die Viertklasser stärken konnten.



Wieder spielten die Volksschüler der VS-Marbach erfolgreich am Mike-Cup

Am 8. Mai 2008 veranstaltete die Volksbank das alljährliche Mike-Cup Fußballturnier für Volksschulkinder aus dem Bezirk Melk. In diesem Jahr nahmen insgesamt 10 Kinder der 2., 3. und 4. Klasse der Volksschule Marbach daran teil.

Unsere Mannschaft spielte in einer Gruppe gegen die Volksschulmannschaften Kilb I, Hürm, St. Oswald und Emmersdorf.

Unsere Mannschaft erbrachte ausgezeichnete Leistungen und konnte gegen Emmersdorf mit 3:1 und gegen St. Oswald mit 2:1 gewinnen. Gegen Hürm reichte es leider nur zu einem 0:0 und das Spiel gegen Kilb I wurde knapp mit 0:1 verloren. Das ergab in der Gruppe den 3. Platz mit 7 Punkten und einem Torverhältnis von 5:3.

Aufgrund des dritten Gruppenplatzes musste die Mannschaft in

der ersten KO-Runde gegen die VS Gerolding antreten und dieses Spiel wurde nach einem 0:0 im Elfmeterschießen entschieden. Dieses Elfmeterschießen gewann unsere Mannschaft mit 3:2 und stieg somit ins Achtelfinale auf.

Im Achtelfinale war die VS Loosdorf unser Gegner. Hier war unsere Mannschaft klar überlegen und führte bis 10 Sekunden vor Schluss mit 1:0, leider konnte die VS Loosdorf mit der einzigen Torchance kurz vor Schluss durch einen Ausgleich ein Elfmeterschießen erzwingen. Dieses Elfmeterschießen gewann anschließend die VS Loosdorf mit 2:0 und somit war unsere Mannschaft im Achtelfinale mit sehr viel Pech ausgeschieden. Trotzdem konnte sich die VS Marbach über den ausgezeichneten 9. Platz unter insgesamt 28 teilnehmenden Mannschaften und über

einen sehr schönen Pokal freuen.

Für die Volksschule Marbach nahmen Kummer Michael, Kaderavek Alexander, Reithmayr Florian, Brezina Philipp, Landstetter Markus, Hashem Tamer, Holzer Patrick, Colle Raphael, Spindelberger Marco und Zimmerl Sebastian teil.

Betreut wurde die Mannschaft von Frau Lehrer Edith Spannring sowie Roland und Martina Zimmerl. Unsere Mannschaft wurde auch von zahlreichen Fans allen voran Bgm. Anton Gruber begleitet und tatkräftig unterstützt.

Die Volksschule Marbach möchte sich auf diesem Weg bei der Marktgemeinde Marbach und bei der Pizzeria La Luna bedanken, die im Anschluss an das Turnier die Mannschaft sowie Betreuer zu einem Abschlussessen eingeladen haben. *Roland Zimmerl*



Gärtnerei Gludowatz übersiedelt ins Einkaufszentrum Lechner

Mit der Übersiedlung der Gärtnerei Gludowatz in das Einkaufszentrum Lechner hat nun auch dieser Betrieb einen Neuanfang gewagt. Beim Besuch durch Bürgermeister Gruber und Vizebgm. Hebenstreit konnte die große Zinnurkunde der Marktgemeinde Marbach überreicht werden.

Doris Wagesreiter bedankte sich herzlich für diesen Besuch und betonte, wie wichtig die Übersiedlung ihres Geschäftes in das Einkaufszentrum Lechner in Hinblick auf eine positive Weiterentwicklung der Gärtnerei ist.



Bürgermeister Anton Gruber und Frau Vzbgm. Renate Hebenstreit gratulierten Doris Wagesreiter zur Geschäftsübersiedlung und wünschten viel Erfolg mit dem neuen Standort.

Sabine Reithner eröffnet Handarbeitsgeschäft

Sabine Reithner hat sich ihren Traum erfüllt. Sie hat ein Handarbeitsgeschäft im Einkaufszentrum Lechner eröffnet. Bgm. Anton Gruber und Vizebgm. Renate Hebenstreit gratulierten Fr. Reithner ganz herzlich zu Ihrem Entschluss.

Während rundherum Geschäfte ihre Pforten schließen, gelingt in Marbach eine Trendumkehr. Frau Reithner wurde ebenfalls die große Zinnurkunde der Marktgemeinde Marbach überreicht.



In einem neuen Handarbeitsgeschäft wird Sabine Reithner das Angebot bereichern.

Anschluss Siedlungsstraße in die Ortsstraße Auratsberg fertiggestellt

Im Zuge des Kanalbaues war es auch notwendig die Einmündung der Siedlungsstraße Auratsberg welche in die Ortsstraße im Bereich Haus Reitler anschließt

neu zu gestalten. Nunmehr wurde auch dieses noch offene Bauvorhaben abgeschlossen und die noch fehlende Mauer fertiggestellt.

Die Freiwillige Feuerwehr berichtet über das 1. Halbjahr 2008:

Die Mitgliederversammlung wurde am 6. Jänner im Feuerwehrhaus, in Anwesenheit von Bürgermeister Gruber, abgehalten. Nach der Begrüßung durch den Kommandanten HBI Josef Holzer berichtete Verwalter Rainer Rusa über die Kassengebarung. Weiters berichteten die Gruppenkommandanten, Zugskommandanten, der Kommandantstellvertreter und der Kommandant über die verschiedenen Aktivitäten, Übungen und Einsätze im vergangenen Jahr sowie über geplante Vorhaben im Jahr 2008.

Der 8. Jänner war ein trauriger Tag für den Abschnitt Persenbeug. Der Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Anton Forsthofer verunglückte einige Tage zuvor auf tragische Weise und wurde unter Anteilnahme von Abordnungen aller Feuerwehren (unsere Feuerwehr war mit 8 Mann vertreten) des Abschnittes in Persenbeug zu Grabe getragen.

Am 26. Jänner fand der Feuerwehrball im Festsaal statt und war relativ gut besucht.

GR Stadler Johann führte die anwesenden 17 Feuerwehrkameraden am 22. Februar durch das Kraftwerk Ybbs-Persenbeug. Diese Führung war sehr interessant und wir bedanken uns nochmals.

Unsere Patin, Frau Lehner Gertrude, feierte am Samstag, den 23. Februar, ihren 80. Geburtstag im Festsaal. Eine Abordnung der Feuerwehr gratulierte dazu recht

herzlich, übergab eine kleine Anerkennung und bedankte sich für die langjährige Unterstützung.

Aufgrund des tragischen Ablebens unseres Abschnittskommandanten wurde die Wahl eines neuen Abschnittskommandos erforderlich. Bei dieser Wahl am 29. Februar wurde BR Josef Hintendorfer zum Abschnittskommandanten und ABI Anton Jaunecker zu seinem Stellvertreter gewählt.

Am 29. März wurden 10 Mann unserer Wehr von unserem Bezirkskommandanten, OBR Josef Göls, durch die Bezirksalarmzentrale Melk geführt und der Ablauf eines Einsatzes erklärt. Nach dieser Führung und den Erfahrungen über die letzten Jahre hindurch können wir sagen, dass die Bevölkerung und auch wir in Notfällen von dieser Stelle sehr rasch kompetente Unterstützung und Informationen erhalten. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass in der Bezirksalarmzentrale Melk insgesamt 20 Personen freiwillig Dienst rund um die Uhr versehen.

Im Rahmen der Florianifeier wurde unser Bürgermeister a.D., Peter Riedl, als Dank für die langjährige Unterstützung zum Ehrenmitglied ernannt. Weiters wurden die Kameraden Derfler Erich zum Oberfeuerwehrmann, Auer Reinhard, Hausner Robert, Mitmasser Herbert, Mitmasser Johann, Mittmasser Leopold und Weiringer Stefan zum Hauptfeuerwehrmann, Ringhofer Helmut jun. zum

Löschmeister, Lechner Alois zum Verwaltungsmeister (Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes), Kremser Josef zum Ehrenverwalter und Hausner Friedrich zum Ehrenlöschmeister befördert.

Am 29. Mai besuchten die Kinder des Kindergartens Krummussbaum sowie der 2., 3. und 4. Volksschule die Feuerwehr.

Eine weitere Patin, Frau Margarete Grubmüller, feierte am 7. Juni mit einer Abordnung unserer Wehr und einigen Freunden den 60. Geburtstag in Steinbründl. Die Feuerwehr übergab als kleines Dankeschön Blumen und eine Statue des Hl. Florian.

Im Zuge der Siegerehrung beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in St. Oswald haben folgende Kameraden unserer Wehr Auszeichnungen erhalten: Haselberger Johann (für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit), Palmetshofer Franz (für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit), Bachmayer Robert das Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für seine besonderen Leistungen sowie Pichler Johann das Ausbilder-Verdienstzeichen in Silber und die Verdienstmedaille 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für seine besonderen Leistungen bei der Ausbildung und Bewertung bei Bewerbungen im Bereich Wasserdienst.

Nach eher ruhigen 3 Monaten zu Jahresbeginn, war die Einsatz-tätigkeit in den Monaten April

bis Juni wieder stark steigend. Von Jänner bis März wurden wir nur zu 8 Einsätzen gerufen. Diese betrafen eine Tierrettung im Hafen, eine PKW-Bergung, einen hängengebliebenen LKW mittels Seilwinde auf die Straße ziehen, eine Kanalreinigung, einen TUS-Alarm bei der Firma XXXLutz, einen Fehlalarm sowie zwei Einsätze aufgrund von Sturmschäden. Bis 22. Juni wurden wir zu weiteren 20 Einsätzen gerufen, und zwar: 4 PKW-Unfälle, 2 Kanalreinigungen, 1 Traktorunfall, 2 Wasserversorgungen, 2 Reinigungsarbeiten, 6 TUS-Alarme, 2 Brandsicherheitswachen sowie einen Gasaustritt. Im Rahmen dieser Einsätze waren

219 Mann ca. 250 Stunden unentgeltlich im Einsatz.

In den ersten 6 Monaten wurden 9 Übungen durchgeführt, an denen 104 Mann teilnahmen. Weiters haben 17 Mann Kurse in Tulln, Sarling und Pöchlarn sowie Schulungen besucht. Zusätzlich zu dieser Ausbildung in den verschiedenen Sachgebieten wurden 22 Übungen für den Bewerb „Technische Hilfeleistung“ (z.B. sichere Abwicklung eines Verkehrsunfalls) durchgeführt. Insgesamt leisteten die Kameraden bei Übungen, Kursen und Schulungen seit Jahresbeginn ca. 1.300 freiwillige Stunden.

Abschließend bedanken wir uns bei der Bevölkerung für die Unterstützung durch Spenden und durch den Besuch unserer Veranstaltungen, verbunden mit der Bitte IHRER Feuerwehr auch in Zukunft die nötige Unterstützung zu gewähren.

24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie einsatzbereit!

Hinweis: Das Verbrennen im Freien (Laub, Reisig, Wiese, Stroh, Sonnwendfeuer, etc.) ist der Gemeinde im Vorhinein zu melden. Diese leitet die Meldung an die Bezirksalarmzentrale Melk weiter, um eventuelle Fehlalarme zu vermeiden.



1. Reihe: Bgm. a.D. Peter Riedl, Josef Holzer, Bürgermeister Anton Gruber, Robert Bachmayer; 2. Reihe: Josef Kremser, Erich Derfler, Helmut Ringhofer jun., Friedrich Hausner, Robert Hausner, Rainer Rusa; 3. Reihe: Herbert Mitmasser, Reinhard Auer, Leopold Mitmasser, Alois Lechner, Stefan Weiringer und Johann Mitmasser.

Hochwasserschutz – wie geht's weiter?

Wie bereits in der Veranstaltung „Ein Abend für Marbach“ angekündigt, befinden sich die Planungsarbeiten bezüglich Hochwasserschutz–Donau in der Abschlussphase. In einem Gespräch mit der zuständigen Staatssekretärin Christa Kranzl wurde versichert und bestätigt, dass die dazu notwendigen Fördermittel im Jahr 2009 zur Verfügung ste-

hen. Somit ist aus heutiger Sicht der Baubeginn des Hochwasserschutzes im Jahr 2009 entlang der Donau gesichert!

Bezüglich des Hochwasserschutzes im Bereich Granz „Autenberg“ und Krumnussbaum „Baumgartengraben“ und „Täferlgraben“ sind ebenfalls die notwendigen Zustimmungserklärungen

der Grundeigentümer betreffend die Nutzung der Grundflächen eingetroffen. Somit können wir auch hier so rasch wie möglich mit der Einleitung der notwendigen Verfahren beginnen. Durch diese geplanten, bereits seit langem notwendigen Schutzmaßnahmen sind zukünftig alle derzeit betroffenen Liegenschaftsbesitzer geschützt.

Baum- und Strauchschnitt – Pflichten der Liegenschaftsbesitzer

Zurzeit gehen vermehrt Beschwerden bezüglich nicht geschnittener Sträucher und Bäume ein, welche auf öffentliches Gut ragen. Aus diesem Grund möchte ich hier auf die Verpflichtungen der Liegenschaftseigentümer noch einmal hinweisen.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten haben nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaften verlaufenden Geh-

steige und Gehwege in einer Entfernung bis zu 3 Meter von der Grundstücksgrenze (einschließlich Stiegenanlagen) von Verunreinigungen gesäubert werden. Auch der Strauchschnitt zählt zu diesen Anrainerpflichten, d.h. der Liegenschaftseigentümer hat die Aufgabe, auf öffentliches Gut hängendes Busch- und Strauchwerk und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit oder die Benützung der öffentlichen Verkehrsflächen beeinträchtigen, bis zu einer Höhe

von 4 Metern zu entfernen! Denn sollte der Gehsteig bzw. die Fahrbahn infolge von überhängendem Astwerk nur schwer oder nicht passierbar sein und Passanten deshalb auf die Straße ausweichen müssen (bzw. Fahrzeuge behindert werden), so kann der Grundeigentümer für etwaige Folgen (Verletzungen, Beschädigungen von Fahrzeugen, Unfall) haftbar gemacht werden. Ich ersuche Sie auch auf diesem Wege diesen Verpflichtungen nachzukommen.

Aufschließung neuer Grundstücke im Bereich Schaufelsiedlung

Ziel einer verantwortungsvollen Gemeindeführung soll sein, ausreichend und vor allem leistbare Wohnungsmöglichkeiten und Baugründe zur Verfügung stellen zu können. Neben der geplanten Wohnhaus- und Reihenhausanlage in Granz sollen zukünftig auch erschwingliche Baugründe in der

Gemeinde angeboten werden können. Zu diesem Zwecke habe ich ein Parzellierungskonzept im Bereich Schaufelsiedlung ausarbeiten lassen.

Dieses Konzept sieht sechs Baugrundstücke zwischen 750m² und 1.100m² vor. Derzeit lasse ich alle

für die Aufschließung und Parzellierung notwendigen Kosten erheben, um den Gemeinderat mit einem beschlussfähigen Konzept befassen zu können. Ziel ist es, bereits Anfang nächsten Jahres Baugrundstücke zu einem erschwinglichen Preis anbieten zu können.

Neugestaltung vom Spielplatz Schaufel

Nachdem der Abenteuerspielplatz in Krummnußbaum im letzten Jahr völlig neu errichtet wurde, wurde auf Initiative von Vzbgm. Renate Hebenstreit der Spielplatz auf der Schaufelsiedlung einer Neugestaltung zugeführt.

Es wurde ein Damm geschüttet, welcher mit den verschiedensten Beeren-, Obst- und Blühsträuchern bepflanzt wurde. Hier gilt es besonders den freiwilligen Helferinnen und Helfern Wilma Resner, Franz Semmler, Leopold Eder, Johann Ebner, Melanie Lette, Michael Lette sen., Karl Bauer-Strohmer, gfGR Johannes Kamleithner, Rudolf Jurkowitsch, sowie Johann Hebenstreit ein herzliches Dankeschön zu sagen. Ebenso ein Danke an die Familie Prohaska, die das gesamte Abdeckfließ des Damms kostenlos zur Verfügung gestellt haben.



Im Zuge dieser Neugestaltung wurde jetzt mit Hilfe der Volksschülerinnen und Volksschüler ein neues Weidenhaus errichtet. Nach

diesen Arbeiten lud Bgm. Anton Gruber alle fleißigen Helferinnen und Helfer auf eine Jause und Getränke ein. Ein herzliches Dan-

keschön gilt den Lehrerinnen der VS-Marbach, allen voran Fr. Dir. Edith Weidum für ihr Engagement bei der Sanierung unserer Spielplätze. Ein besonderer Dank auch an Herrn Hebenstreit Johann, Herrn gfGR Hannes Kamleithner, Herrn Franz Semmler, Frau Birgit Gruber und den Müttern der VS-Kinder, die wieder wesentlich am Gelingen dieser Veranstaltung beteiligt waren.



Roland Kogler, ein begeisterter Mountainbiker

Gemeinde aktuell

Als im Jahr 2007 Roland Kogler mit seiner Familie nach Marbach (Schaufelsiedlung) übersiedelte, entdeckte er schon bald das kleine Wäldchen oberhalb des Schaufel-

spielplatzes. Er erkannte sofort, dass sich das Gelände optimal für die Sportart Mountainbiking anbietet. Er trug Fr. Vzbgm. Renate Hebenstreit seine Ideen vor und

setzte diese innerhalb kurzer Zeit um. Roland gestaltete das gesamte Areal komplett aus eigenen Mitteln. Es entstand eine gut angelegte Strecke – mit Northshores (das ist eine Bezeichnung für Holzrampen).



Die Anlage darf aus Sicherheitsgründen jedoch nur mit Helm und Schutzausrüstung befahren werden. In seiner Gruppe haben sich auch schon einige junge Fahrer aus Marbach eingefunden, die laut Aussage von Roland, talentierte Mountainbiker sind. Auf diesem Wege möchte ich mich recht herzlich bei Roland für die Umsetzung seiner Idee bedanken.

Bei Interesse und etwaigen Anfragen gibt Ihnen/Euch Roland Kogler gerne Auskunft (0676/310 3136).

Russischkurs in Marbach

Am Freitag den 1. Februar 2008 begann in der Volksschule Mar-

bach ein Russischkurs mit vielen interessierten Teilnehmern. Dieser

Kurs wurde von Frau Olga Rester einmal wöchentlich und komplett kostenlos durchgeführt.



Mit großem Erfolg veranstaltete Frau Olga Rester einen Russischkurs. Vzbgm. Renate Hebenstreit bedankte sich namens der Gemeinde für die tolle Initiative.

Am Freitag dem 27. Juni 2008 fand der letzte Kursabend im Gasthaus Renner-Kaderavek statt, bei welchem sich Frau Vzbgm. Renate Hebenstreit namens der Marktgemeinde Marbach an der Donau nochmals bei Frau Rester für ihr kostenloses Engagement herzlich bedanken konnte.

Kinder aus Tschernobyl auch 2008 in Marbach a.d.D.

Seit mehr als 10 Jahren werden leukämiekranken Kinder auf Initiative von Vzbgm. Brachinger aus Ybbs/D. nach Österreich eingeladen. Auf Einladung von Bgm. Anton Gruber kamen die Kinder auch heuer wieder zum Abendessen nach Marbach a.d. Donau.

In der Pizzeria „Rialto“ begrüßte gfGR Hannes Kamleithner die Kinder mit den BetreuerInnen und lud im Namen der Gemeinde zu einem Essen ein. Als kleine Erinnerung erhielten die Kinder gestrickte Schals von Sabine Reithner u. Doris Wagesreiter.

Nach dem Essen führen die Kinder mit der MS-Marbach zurück nach Ybbs/D. Ich möchte mich hier ganz herzlich bei der Pizzeria Rialto bedanken, welche das gesamte Essen der Kinder spendete. Herzlichen Dank!

Gemeinde aktuell



Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Marbach

Aufgrund der ständig steigenden Nachfrage bezüglich Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder ist es nunmehr gelungen, ab Beginn des Schuljahres 2008/2009 diese Betreuung auch in unserer Gemeinde anbieten zu können.

Wir ermöglichen somit unseren Schulkindern welche diese Betreuung benötigen eine sinnvolle Lern- und Freizeitgestaltung am Nachmittag sowie eine Betreuung der Kinder durch qualifiziertes

und pädagogisch ausgebildetes Fachpersonal.

Ebenso konnten wir die Kosten dieser Betreuung so niedrig halten, dass dieses Betreuungsmodell für alle Marbacherinnen und Marbacher finanzierbar ist.



Gasthaus zum „Schwarzen Rössel“ neu eröffnet

Gemeinde aktuell

Das Gasthaus zum „Schwarzen Rössel“ hat erneut seine Pforten geöffnet. Bgm. Gruber gratulierte der neuen Betreiberin, Frau Elfi Vorstandlechner recht herzlich zur Neueröffnung und wünschte viel Erfolg.

Frau Vorstandlechner hat ihren Ruhetag für Mittwoch festgesetzt wodurch nun auch Diens- tags ein Lokal in Marbach geöffnet hat.



Die neue bauherrenmappe!

Alle wichtigen Fragen für zukünftige Bauherren und Renovierer beantwortet die **neue bauherrenmappe**.

Informieren Sie sich ausführlich über alle Phasen Ihres Bauvorhabens und halten Sie diese im **Pflichtenheft** der

bauherrenmappe fest. Die Wohnbau- förderung des Landes, Tipps zur Finan- zierung, ein umfangreicher Beitrag des Energieinstitutes sowie die Handwer- ker Ihrer Region sind weitere wichtige Informationen in der neuen bauher- renmappe. Anzufordern ist die kosten- lose bauherrenmappe über die Ge- meinde sowie den Partner-Banken.

Wir wünschen allen Bauherrinnen und Bauherren viel Erfolg bei Ihrem Bauvorhaben.



Ihr Bauamt

www.bauherrenweb.at

Kostenloses Beratungs- und Schulungsangebot über Sachwalterschaft und mögliche Alternativen

Seit 1. Juli 2007 wurden vom NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und Bewohnervertretung vereinsweit Clearingstellen als neuer Tätigkeitsbereich im Rahmen der Sachwalterschaft eingerichtet.

Der Verein bietet für Angehörige oder sonstige nahe stehenden Personen Beratungsgespräche an, wenn Menschen in deren Umfeld auf Grund ihres Alters, ihrer psychischen Erkrankung oder ihrer geistigen Behinderung bei der Abwicklung ihrer alltäglichen (Rechts-)Geschäfte fremde Hilfe und Unterstützung benötigen wie z.B. Pflegegeldanträge, laufende Zahlungen oder finanzielle Abwicklungen sowie Sicherstellung einer passenden Wohn- und Betreuungssituation.

Bei der Beratung durch die Clearing-Sachwalterin wird die Situation erhoben und die weitere Vorgangsweise geklärt; das reicht

von praktischen Tipps zu Pflegegeld und sonstigen finanziellen Ansprüchen bis zur umfassenden Information zu Sachwalterschaft.

Es werden aber auch Alternativen zur Sachwalterschaft durch Vorsorgevollmacht und Angehörigenvertretung durchgesprochen und auf Umsetzung geprüft.

Auch bereits bestellte nahe stehende Sachwalter erhalten Beratung und Unterstützung. Bei der Clearingstelle wird ein ausreichendes Handwerkszeug vermittelt um ihre Aufgaben zu erfüllen, dies erfolgt durch individuelle, fall-spezifische Beratung sowie durch Schulungen, die möglichst praxisnahes Wissen vermitteln. Die persönliche Beratung zu Fragen der Sachwalterschaft erfolgt je-

den Dienstag von 8-12 oder nach telefonischer Voranmeldung in der jeweiligen Geschäftsstelle. Die kostenlose Schulung ist abends und dauert drei Stunden.

Clearing-SachwalterInnen bieten auch breit gefächerte Informationsveranstaltungen für MitarbeiterInnen von Einrichtungen wie z.B. Pflege- und Seniorenzentren, Wohngruppen und Tageszentren und alle psychosozialen Einrichtungen an, sowie für alle anderen Stellen, die mit dem Thema Sachwalterschaft im beruflichen Alltag befasst sind.

**NÖ Landesverein für Sachwalterschaft und
Bewohnervertretung – Geschäftsstelle Ybbs**

Clearing-Sachwalterin Mag. Sonja Holzer

3370 Ybbs, Stauwerkstraße 1

Tel.: 07412/55680 Fax-DW 8 • sachwalterschaft-yb@noelv.at

Entsorgung von Elektronikschrott, Sondermüll, und dergleichen

Am 21. Juni 2008 hat das Altstoffsammelzentrum in Persenbeug seine Pforten geöffnet. Dieses Sammelzentrum ist jeden Samstag, in der Zeit von 7:00 – 13:00 Uhr (ausgenommen Feiertagen) erreichbar. Mit der Eröffnung des ASZ Persenbeug wurde die Sammelstelle in Marbach im Bereich des Bauhofes geschlossen. Seit diesem Zeitpunkt ist die Ablagerung

jedigen Mülls im Bereich des Bauhofes untersagt und verboten. Der „NÖLI“ kann aber weiterhin am Gemeindeamt abgegeben werden. Auch die Altkleidersammlung bleibt unverändert im Bereich des Bauhofes bestehen.

Bezüglich des Sperrmülls besteht weiterhin die Möglichkeit einer Hausabholung! Es gibt jedoch

keinen allgemeinen Termin mehr. Sperrmüllabholungen müssen am Gemeindeverband für Umweltschutz angemeldet werden und es wird dann ein entsprechender Termin mitgeteilt. Für allfällig notwendige Anmeldungen sind ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne behilflich.

Wir gratulieren



Sandler Berta, 85. Geburtstag



Sonnleitner Elisabeth, 80. Geburtstag



Jelinek Paula, 80. Geburtstag



Moser Josefa, 80. Geburtstag



Valer Irene, 85. Geburtstag



Herta und Rudolf Jurkowitz, Goldene Hochzeit

sehr herzlich!



Brigitta und Josef Reithner, Goldene Hochzeit



Wallisch Franz, 80. Geburtstag



Helga und Leopold Lederbauer, Goldene Hochzeit



Aloisia und Johann Hager, Goldene Hochzeit



Klinger Franziska, 80. Geburtstag



Puchinger Anna, 85. Geburtstag

80. Geburtstag

Klinger Franziska, Marbach 84/1
Lehner Gertrude, Krummnußbaum 80/1
Wallisch Franz, Schaufel 39
Moser Josefa, Marbach 76
Sonnleitner Elisabeth, Krummnußbaum 66/2
Jelinek Paula, Marbach 95/2

Goldene Hochzeiten

Helga und Leopold Lederbauer, Marbach 110
Brigitta und Josef Reithner, Auratsberg 2
Aloisia und Johann Hager, Krummnußbaum 122/1
Herta und Rudolf Jurkowitsch, Marbach 112



Mirautá Selena Rosalia, Granz 8
Bayerl Lorenz, Marbach 31/2
Müller Fabian, Marbach 101
Lehner Tobias, Friesenegg 27
Kamplleitner Lukas, Schaufel 71/1

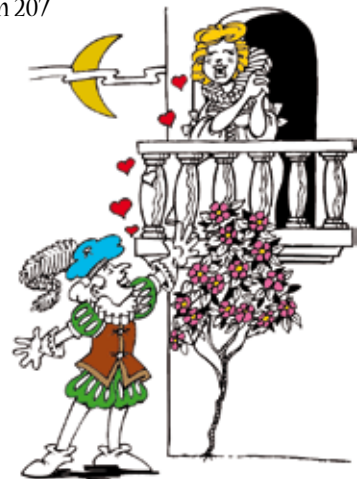
85 Jahre

Valer Irene, Marbach 50/1/4
Sandler Berta, Marbach 100
Puchinger Anna, Friesenegg 15/1 (Pflegezentrum Pöchlarn)



Hochzeiten

Köfinger Mario Walter – **Fuchs Sandra**
Krummnußbaum 207 – Krummnußbaum 207



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Weiß Leopoldine, Marbach 113
Lechner Alois, Krummnußbaum 104
Stögmayer Ludwig, Krummnußbaum 91
Winkler Johann, Kracking 22/2

Hofmann Ursula, Auratsberg 44
Fügerl Franz, Marbach 28 (LPH Melk)
Wagner Friedrich, Krummnußbaum 175/11/2
Weiss Hermine, Marbach 41 (LPH Ybbs)